

Von: Geschäftsstelle VBIO Berlin <berlin@vbio.de>
Gesendet: Mittwoch, 20. Juni 2018 16:20
An: Frank Ordon
Betreff: VBIO-Newsletter 07/2018

[Zur Webansicht](#)



NEWSLETTER

Sehr geehrter Herr Prof. Ordon, liebe Kolleginnen und Kollegen der GPZ,

heute möchten wir Sie im VBIO-Newsletter auf einen sehr lehrreichen Blog-Beitrag aufmerksam machen, der erklärt was „Herzen aus Spinat“ sind und dafür einen Medienpreis gewonnen hat. Oder sie schauen sich mal an, wie Spinnen fliegen und beobachten Theklas wunderbare Reise in die Lüfte. Ist der Himmel die Grenze? Diese Frage stellt sich eine Biomathematikerin und erklärt warum das Verbreitungsgebiet einer Spezies begrenzt ist.

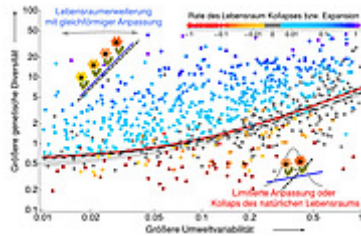
Ein immer geringer werdendes Verbreitungsgebiet haben leider unsere nächsten Verwandten, die Primaten und sind daher in Gefahr. Sie sind von unschätzbarem Wert für die tropische Biodiversität und wenn Sie aussterben, werden die Lebensräume auch für den Menschen langfristig nicht mehr nutzbar sein. Unbekannt ist zurzeit auch noch das rätselhafte Sterben der Baobabs, vielleicht sind die gigantischen Affenbrotbäume in Afrika ein Opfer des Klimawandels.

Mit einer Spezies, die nicht in Gefahr ist, schlagen wir uns, im wahrsten Sinne des Wortes, zu dieser Jahreszeit herum. Die Mücken sind wieder da und der Mückenatlas präsentiert sich in einem neuen digitalen Gewand. Das Citizen Science-Projekt gibt Tipps für die Mückenjagd und freut sich über jeden erlegten Blutsauger, den jede Mücke zählt.

Genießen Sie einen hoffentlich mückenfreien Tag.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News

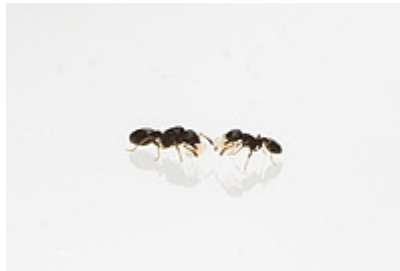


WISSENSCHAFT

Ist der Himmel die Grenze?

Was hindert eine Spezies daran, sich an eine immer größere Vielfalt von Lebensbedingungen anzupassen und sich geographisch immer weiter auszubreiten? Die Biomathematikerin Jitka Polechová, Elise-Richter-Stipendiatin an der Universität Wien, klärt in einem Artikel in der Fachzeitschrift PLoS Biology, wieso das Verbreitungsgebiet einer Spezies begrenzt ist. Die Theorie zeigt, dass...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Brutpflege-Gen steuert Arbeitsteilung bei Ameisen

Der Erfolg von Ameisenstaaten beruht auf einer klaren Arbeitsteilung. Welche Gene das Verhalten der Arbeiterinnen steuern, ist aber bisher kaum bekannt. WissenschaftlerInnen der Universität Mainz und des Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrums haben jetzt ein Gen identifiziert, dessen Aktivität die Empfindlichkeit für Brutgeruch steuert und damit das Brutpflegeverhalten...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Primaten in Gefahr

Ein internationales Team führender Primatenforscher, darunter Christian Roos vom Deutschen Primatenzentrum (DPZ) – Leibniz-Institut für Primatenforschung, hat in

einem Übersichtsartikel die bedrohte Lage vieler nicht-menschlicher Primatenarten in Brasilien, Madagaskar, Indonesien und der Demokratischen Republik Kongo analysiert und bewertet. In ihrer Studie untersuchten die Forscher den...

[› weiterlesen](#)

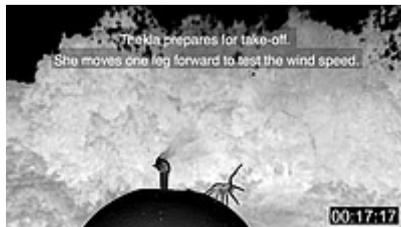


WISSENSCHAFT

Rätselhaftes Sterben der Baobabs

Afrikas größte und älteste Affenbrotbäume gehen zugrunde – die Ursache ist unbekannt

[› weiterlesen](#)

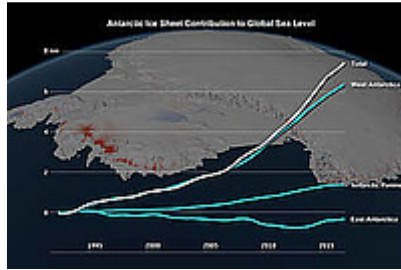


WISSENSCHAFT

Wie Spinnen fliegen - Theklas wunderbare Reise

„Thekla“ spannt den Fallschirm auf, stellt sich in den Wind und lässt sich davontreiben. Sie ist nicht etwa eine Extremsportlerin, sondern eine Spinne. Doch wer hätte gedacht, dass das kleine Krabbeltier tatsächlich „fliegen“ kann? Im Englischen heißt dieses Phänomen treffend „ballooning“. Denn Theklas zarte Spinnfäden blasen sich durch den Wind wie ein Ballon auf, und sie hebt ab. Im...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Aktuelle Zahlen zum Meeresspiegelanstieg

Eisverluste in der Antarktis führen seit dem Jahr 1992 zu einem Meeresspiegelanstieg, der sich in den letzten fünf Jahren beschleunigt. Das berichten 84 Wissenschaftler von 44 internationalen Organisationen – darunter das Alfred-Wegener-Institut - jetzt in der Fachzeitschrift Nature. Sie kombinierten für ein großes Klimagutachten im Rahmen der Ice Sheet Mass Balance Inter-Comparison...

[› weiterlesen](#)

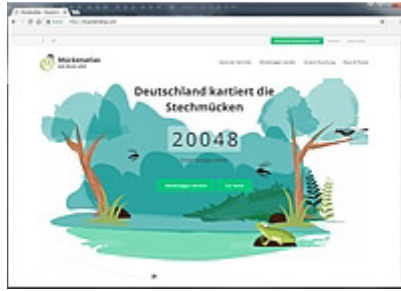


WISSENSCHAFT

Seegurken: die Staubsauger der Meere

Seegurken sind farblich eher unscheinbar, von schlichtem Körperbau und sicher keine Sympathieträger unter den Meeresbewohnern. Für die Meere sind sie aber von enormer Bedeutung, wie Wissenschaftler des Leibniz-Zentrums für Marine Tropenforschung (ZMT) kürzlich herausgefunden haben. Seegurken werden vor allem für den asiatischen Markt stark befishcht. Die neue Studie der Forscher zeigt,...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Mückenatlas: Mit neuem Internetauftritt in die Hochsaison

Das wohl bekannteste Citizen Science-Projekt Deutschlands präsentiert sich pünktlich zur Hochsaison der Blutsauger in einem neuen digitalen Gewand. Die komplett überarbeitete Internetseite www.mueckenatlas.com erstrahlt nicht nur in einem frischen Design, sondern bietet neben zahlreichen Informationen auch einen leichteren Zugang zum Mitmachen. Schritt-für-Schritt-Anleitungen und ein...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

"Herz aus Spinat" gewinnt den ACHEMA-Medienpreis der DECHEMA

Der ACHEMA-Medienpreis 2018 geht an Marlene Heckl für ihren Blogbeitrag „Ein Herz aus Spinat“, der bei DocCheck und auf Scilogs erschienen ist. Der mit 10.000 Euro dotierte Preis wurde am 14. Juni 2018 auf der ACHEMA, der weltgrößten Messe für die Prozessindustrie, in Frankfurt übergeben.

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Reis gegen Eisen- und Zinkmangel

Ein Team von Forschenden um Navreet Bhullar vom Institut für molekulare Pflanzenbiologie der ETH Zürich hat zwei der häufigsten Reissorten der Welt, Nipponbare und IR64, genetisch verändert, und zwar

so, dass die Pflanzen Zink und Eisen aus zellulären Speichergefäßen, den Vakuolen, besser mobilisieren. Die beiden Mineralstoffe werden dann in den inneren, weissen Teil des Reiskorns...

[› weiterlesen](#)

› Weitere News finden Sie unter www.vbio.de/aktuelles

Auswahl aktueller Termine

JAHRESTAGUNG | BADEN-WÜRTTEMBERG

14.07.2018

Landesbiologentag Baden-Württemberg 2018: "Schmetterlinge bald nur noch im Bauch: Erst sterben die Insekten und dann?"

[› weiterlesen](#)

WORKSHOP | BERLIN

08.07.2018

"Keep on Marching"

[› weiterlesen](#)

EVENT | SACHSEN-ANHALT

06.07.2018

Leopoldina-Nacht 2018

[› weiterlesen](#)

› Weitere Termine finden Sie unter www.vbio.de/termine

Impressum:

VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland
e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG).
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Bernd Müller-Röber, Potsdam (Präsident)
Prof. Dr. Johannes Beckers, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?
[Klicken Sie hier zum Abmelden.](#)

